

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr.IV/66

- 9. Dezember 1958 -

Jg. 8

Die saarländische Industrie im September 1958

Die konjunkturelle Entwicklung im Bereich der saarländischen Industrie wurde im September durch saisonübliche Auftriebskräfte bestimmt, so dass die Betriebsergebnisse durchweg über die des Vormonats hinausgingen. Mit Ausnahme der Nahrungs- und Genussmittelindustrie war allerdings in allen Sektoren das durchschnittliche Angebot stärker als die Nachfrage. Der Auftragseingang hat sich im allgemeinen günstig entwickelt, wobei die relativ starke Zunahme bei der Investitionsgütergruppe nur auf einen engen Bereich begrenzt blieb. Auch die Auftragserledigung hat im grossen und ganzen zugenommen und überstieg - gemessen am Produktionsindex je Arbeitstag - um 3 vH die vergleichbare Vorjahresleistung.

Auftragseingang

Die Industrie verzeichnete im September mit 34,7 Mrd. Franken um 7 vH mehr Aufträge als im Vormonat. Das Niveau der Auftragsentwicklung seit Januar dieses Jahres wurde damit um annähernd 4 vH überschritten. Bei der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie hat sich die Nachfrage in sämtlichen Zweigen ausser der Sägeindustrie, die einen um 9 vH schwächeren Auftragseingang meldete, unterschiedlich erhöht. Im Bereich der Investitionsgüterindustrie wurden die allgemein nachlassenden Tendenzen

durch eine stark einseitige Entwicklung innerhalb der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie überdeckt, so dass sich dadurch ein Anstieg des Auftragseinganges um 7 vH auf 8,9 Mrd. Franken ergab. Die Bestellungen bei der Verbrauchsgüterindustrie waren in sämtlichen Zweigen höher als im August. Dabei waren die relativen Zunahmen bei der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie sowie in der Textil- und Bekleidungsindustrie besonders ausgeprägt. Allerdings hat sich innerhalb der letzteren die Situation gegenüber dem Vorjahresniveau seit Juli erstmals verschlechtert. Die Nahrungs- und Genussmittelindustrie wurde im allgemeinen durch vermehrte Nachfrage begünstigt, so dass sich die Bestellungen um 8 vH auf 4,0 Mrd. Franken erhöhten. Mit Ausnahme der Brauerei- und Mälzereiindustrie haben sämtliche Zweige an dieser Entwicklung teilgenommen.

Produktion

Die Produktionsleistung im Bergbau und in der Industrie war im September im Durchschnitt um 3 vH höher als im Vormonat und lag auch nahezu im gleichen Verhältnis über dem Ergebnis vom September 1957. Im Bereich der Kohlenwirtschaft war eine Steigerung der arbeitstäglichen Leistung um 3 vH festzustellen, womit der Leistungsstand des gleichen Vorjahresmonats um 4 vH übertroffen wurde. Auch in den verarbeitenden Industrien wurden in allen Gruppen gegenüber dem Vormonat Leistungssteigerungen erzielt, die durchschnittlich knapp 4 vH ausmachten. Im Vergleich zum September 1957 ergaben sich in sämtlichen Bereichen, mit Ausnahme der Investitionsgüterzweige, Produktionsfortschritte, wobei die Nahrungs- und Genussmittelindustrie mit 31 vH das stärkste Wachstum aufzuweisen hatte. Die Energieerzeugung hat abweichend vom saisonüblichen Verlauf geringfügig nachgelassen. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresniveau hat sich die Produktionsleistung vor allem in der Säge- und baustoffherstellenden Industrie, in der Glas- und keramischen Industrie, der Maschinenindustrie, der elektrotechnischen Industrie und insbesondere in der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie verringert.

Umsatz

Die Industrie erreichte im September einen Umsatz von 37,5 Mrd. Franken gegenüber 31,7 Mrd. Franken im Vormonat und 30,7 Mrd. Franken zur gleichen Vorjahreszeit. Die überdurchschnittliche Zunahme war dabei vor allem auf die Abrechnung eines Grossauftrages zurückzuführen, was den Aussagewert dieser Ziffer für die Absatzlage der gesamten Industrie entsprechend beeinträchtigt. Allerdings war auch unter Berücksichtigung dieses Tatbestandes sowie der grösseren Zahl von Auslieferungstagen in sämtlichen Hauptindustriegruppen ausser der Energiewirtschaft sowie der Säge-, Holz- und baustoffherstellenden Industrie eine allgemein steigende Tendenz zu beobachten, die aber in einer Reihe von Zweigen unter dem Durchschnitt des Vorjahres blieb.

Absatz der Hauptindustriegruppen in den Monaten August und September 1958 in Mill. Franken

Hauptindustriegruppe	Absatz August 1958	Absatz September 1958					
		insgesamt	im Saarland	nach ausserhalb des Saarlandes	davon entfielen auf		
					übriges Bundesgebiet	Franz. Union	übrige Länder
Energiewirtschaft	2 363,0	2 456,9	2 065,8	391,1	251,2	139,9	-
Eisenschaffende Industr.	10 815,3	11 922,1	2 914,2	9 007,9	2 519,1	4 726,0	1 762,8
Eisenverarb. Industrie der 1. Stufe	2 774,2	3 388,3	800,5	2 587,8	451,9	1 506,0	629,9
Eisen- u. metallverarb. Industrie d. 2. Stufe	6 333,4	9 448,1	5 041,5	4 406,6	738,2	3 459,8	208,6
Glas-, keram. und chem. Industrie	2 400,2	2 679,2	793,1	1 886,1	169,4	1 590,0	126,8
Säge-, Holz- u. Baustoffindustrie	2 184,3	2 286,5	1 721,9	564,7	61,7	497,1	5,9
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	703,0	925,5	688,8	236,7	105,9	125,0	5,8
Papierindustrie und graph. Gewerbe	421,3	455,6	355,4	100,3	3,7	96,6	-
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	3 704,4	3 978,4	3 212,3	766,1	510,8	252,5	2,7
September 1958 zusammen	..	37 540,7	17 593,4	19 947,2	4 811,9	12 392,9	2 742,5
August 1958 zusammen	31 699,1	..	14 200,6	17 498,5	4 487,1	10 440,0	2 571,4

Sowohl der Inlandsumsatz als auch die Verkäufe über die Grenzen des Saarlandes haben sich (jeweils insgesamt gesehen) günstig entwickelt. Abschwächungen machten sich lediglich bei der eisenschaffenden Industrie sowie bei der Glas-, keramischen und chemischen Industrie auf dem westdeutschen Markt, bei der Säge-, Holz- und Baustoffindustrie auf dem französischen Markt und bei der eisenverarbeitenden Industrie der zweiten Stufe sowie bei einigen für den Export weniger wichtigen Zweigen auf den übrigen Absatzgebieten bemerkbar.

Die eisenschaffende Industrie

Die Auftragslage der eisenschaffenden Industrie hat sich im September nur wenig geändert. Die Nachfrage aus dem saarländisch-französischen Raum sowie aus dem übrigen Bundesgebiet war weiterhin relativ schwach, wogegen sich der leicht ansteigende Trend auf den übrigen Märkten fortsetzte. Diese Entwicklung hat dazu geführt, dass das Schwergewicht der Auftragseingänge - wie im Vormonat - auf die "anderen Länder" entfiel, was seit Mai 1953 nicht mehr der Fall gewesen ist. Die Auftragserledigung, die seit Anfang dieses Jahres über den Eingängen liegt, hat nach vorübergehender Abschwächung wieder geringfügig zugenommen, so dass sich bei leicht rückläufiger Auftragsentwicklung die Auftragsbestände entsprechend stärker ermässigten.

Die eisenschaffende Industrie verbuchte im September mit 197 000 t um 5 vH weniger Aufträge als im vorangegangenen Monat und blieb damit um 9 vH hinter dem Ergebnis vom Vergleichsmonat 1957 zurück. Während sich die Bestellungen saarländischer und westdeutscher Kunden zum Teil fühlbar ermässigten, war auf den übrigen Märkten eine leichte Belebung der Nachfrage zu beobachten, die sich vor allem auf Rohblöcke, Halbzeug und Flachprodukte bezog.

Demgegenüber ergaben sich bei Roheisen, Eisenbahnoberbaumaterial, Stabstahl, Röhrenrundstahl, Walzdraht und einigen anderen Erzeugnissen Rückgänge, die teilweise ganz beachtlich waren.

Die Produktionsleistung hat sich gegenüber August trotz geringeren Hochofeneinsatzes etwas verstärkt, doch blieb sie im Durchschnitt um 2 vH unter dem Stand vom September des Vorjahres. Die Zunahme gegenüber dem Vormonat betraf ausser einigen Roheisensorten, Siemens-Martinstahl, Eisenbahnoberbaumaterial und Breitflachstahl sämtliche Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke.

Die Lieferungen haben sich von August auf September um 7 vH auf rund 227 000 t erhöht und lagen damit aber um annähernd 4 vH unter der im gleichen Vorjahresmonat gelieferten Menge. Die Zunahme gegenüber dem Vormonat erstreckte sich - abgesehen von Halbzeug, Formstahl und Röhrenrundstahl - auf sämtliche Erzeugnisse und war ausschliesslich die Folge vermehrter Auslieferung nach Frankreich und entfernteren Ländern, wogegen sich beim Absatz im Saarland sowie in das übrige Bundesgebiet volumenmässig keine Änderungen ergaben.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im August und September 1958
mit Vergleichszahlen für 1957

Land - Erdteil	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen September 1958
	1957		1958		
	Monats- durch- schnitt	Sept.	August	Sept.	
Saarland	2 367	2 490	2 515	2 914	44 265
Übriges Bundes- gebiet	2 449	2 437	2 598	2 519	52 107
Franz. Union	4 221	4 319	3 943	4 726	92 599
Übrige europäische Länder	969	844	1 026	1 134	23 843
Amerika	285	202	309	183	4 472
Asien	247	138	366	317	7 310
Afrika	28	22	58	104	2 241
Australien	14	28	0	25	337
Zusammen	10 581	10 480	10 815	11 922	227 174

Die Erlöse sind um ein Zehntel auf 11,9 Mrd. Franken angestiegen, was vor allem auf wertmässig höhere Lieferungen im Saarland, nach Frankreich, nach der Sowjetunion und einigen anderen europäischen Ländern zurückzuführen war.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie

Die Betriebe der eisen- und metallverarbeitenden Industrie verbuchten im September einen Auftragseingang von 11,0 Mrd. Franken gegenüber 10,1 Mrd. Franken im Vormonat. Die Erzeugung war im Durchschnitt um 11 vH höher und lag auch um 9 vH über der Leistung der gleichen Vorjahreszeit. Der Umsatz ging mit 12,8 Mrd. Franken um zwei Fünftel über die Erlöse vom Vormonat hinaus und erreichte damit gleichzeitig einen neuen Höchstwert.

Die Zunahme der Neuaufträge war vor allem auf die Entwicklung bei der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie zurückzuführen, wobei es sich auch innerhalb dieses Zweiges um eine partielle Erscheinung handelte. Demnach lässt sich die allgemeine Auftragslage der eisen- und metallverarbeitenden Industrie diesmal nur unter Einschränkungen am Wert der gesamten Aufträge abmessen, zumal in allen anderen Zweigen - ausser der Drahtindustrie sowie der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie - teils rückläufige, teils stagnierende Tendenzen festzustellen waren.

Beim Umsatz hat sich die Entwicklung im Bereich der Elektrotechnik ebenfalls ausgewirkt, wobei hier allerdings noch günstige Einflüsse in allen übrigen Zweigen hinzukamen, was schliesslich zu einem überdurchschnittlichen Gesamterlös geführt hat. Dabei waren sowohl die Inlandsumsätze als auch die Devisenerlöse höher als im vorangegangenen Monat.

ZAHLENTEIL

I. - Auftragslage der saarländischen Industrie

A. - Auftragsbewegung im September 1958 in 1 000 Franken

Industriegruppe	Auftragseingänge im laufenden Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat
Energiewirtschaft	2 456 896	2 456 896
Eisenschaffende Industrie 1)	11 052 698	11 922 055
Drahtindustrie	1 128 133	1 318 546
Röhrenindustrie	1 203 744	1 184 245
Giessereiindustrie	649 963	885 539
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 517 406	3 120 730
Maschinenindustrie	1 455 453	1 777 735
Elektro- und feinmechanische Industrie	3 115 857	3 053 901
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	707 472	1 195 235
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	226 135	300 508
Glas-, keramische und chemische Industrie	2 627 416	2 679 178
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	451 145	435 479
Sägeindustrie	232 919	204 433
Holzindustrie	952 335	968 883
Baustoffherzeugende Industrie	1 148 365	1 113 225
Textilindustrie	66 423	95 474
Bekleidungsindustrie	517 317	684 732
Leder- und Schuhindustrie	130 192	145 314
Papierindustrie	214 453	217 036
Graphisches Gewerbe	249 751	238 580
Mühlenindustrie	277 161	281 725
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	190 026	188 314
Zuckerverarbeitende Industrie	350 166	328 505
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	135 969	134 701
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	2 241 744	2 218 458
darunter: Molkereiprodukte	638 379	638 379
Fleisch- und Wurstwaren	1 016 181	996 401
Brauerei- und Mälzereiindustrie	648 573	669 926
Brennereiindustrie	25 305	25 305
Mineralwasserindustrie	131 481	131 481
Zusammen	34 653 353	37 540 666

1) Ohne Koks. Der Auftragseingang der Hüttenkokereien betrug im September 1958 294 884 Tausend Franken und der Umsatz 286 426 Tausend Franken.

2) Ohne Glycerin

B. - Auftragsbewegung im August 1958 in 1 000 Franken

Industriegruppe	Auftragseingänge im laufenden Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat
Energiewirtschaft	2 363 012	2 363 012
Eisenschaffende Industrie 1)	10 748 964	10 815 290
Drahtindustrie	1 031 984	1 040 741
Röhrenindustrie	1 231 592	900 588
Giessereiindustrie	661 638	832 868
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	4 056 492	2 929 361
Maschinenindustrie	1 889 475	1 645 586
Elektro- und feinmechanische Industrie	497 508	628 396
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	475 323	836 928
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	215 576	293 086
Glas-, keramische und chemische Industrie	2 474 340	2 400 247
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	417 673	375 567
Sägeindustrie	256 196	226 798
Holzindustrie	792 200	913 633
Baustoffherzeugende Industrie	1 044 343	1 043 852
Textilindustrie	25 619	63 896
Bekleidungsindustrie	365 462	492 138
Leder- und Schuhindustrie	112 967	146 972
Papierindustrie	190 848	185 586
Graphisches Gewerbe	245 301	235 716
Mühlenindustrie	241 530	246 155
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	177 601	177 894
Zuckerverarbeitende Industrie	247 905	228 314
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	68 123	67 291
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	2 141 635	2 110 947
darunter: Molkereiprodukte	588 526	588 526
Fleisch- und Wurstwaren	1 008 029	944 029
Brauerei- und Mälzereiindustrie	718 129	733 655
Brennereiindustrie	18 794	18 794
Mineralwasserindustrie	121 348	121 348
Zusammen	32 413 905	31 699 092

1) Ohne Koks. Der Auftragseingang der Hüttenkokereien betrug im August 1958 141 037 Tausend Franken und der Umsatz 133 331 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

II. - INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN PRODUKTION 1)
je Arbeitstag (1950 = 100)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1957	Sept. 1957	August	Sept.
			1958	
Gesamte Industrie				
einschl. Bauwirtschaft	165	163	165	170
Gesamte Industrie				
ohne Bauwirtschaft	165	161	160	165
Bergbau	112	104	105	108
Verarbeitende Industrie	193	192	191	198
davon:				
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrie	181	183	184	188
Investitionsgüterindustrie	205	200	180	198
Verbrauchsgüterindustrie	227	220	219	226
Nahrungsmittelindustrie	171	175	218	220
Energiewirtschaft	161	157	153	151
Bauwirtschaft	171	191	236	232

1) September - vorläufiges Ergebnis

III. - ENERGIEWIRTSCHAFT

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1957	Sept. 1957	August	Sept.
			1958	
Kokereigas - Hütten	118 855	117 412	112 211	111 653
Gruben	34 225	32 701	30 067	29 003
Zusammen	153 080	150 113	142 278	140 656
Methangas - Gruben	14 551	14 121	14 864	15 195

B. Gasverwertung in 1 000 cbm

Bezug und Absatz	Monats- durchschn. 1957	Sept. 1957	August	Sept.
			1958	
Gasbezug der Saarferngas	72 068	72 497	71 344	72 674
Absatz im Saarland insgesamt	24 907	24 502	24 318	25 772
davon:				
Gemeinden	12 304	11 464	11 348	12 149
Industrie und Grossabnehmer	12 603	13 038	12 970	13 623
Eigenverbrauch und Verluste der Saarferngas	2 023	2 358	808	788
Ausfuhr				
übriges Bundesgebiet (Gemeinden)	11 915	11 109	10 099	10 187
übriges Bundesgebiet (Industrie)	17 670	19 922	22 960	22 462
Frankreich (Gemeinden)	15 554	14 606	13 159	13 465
Zusammen	45 139	45 637	46 218	46 114
Absatz insgesamt der Saarferngas	70 045	70 139	70 536	71 886

C. Stromerzeugung und Stromversorgung in 1 000 kWh ¹⁾

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1957	Sept. 1957	August 1958	Sept.
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	142 191	144 899	130 581	134 436
Öffentliche Kraftwerke	55 789	46 489	57 802	63 507
darunter:				
durch Wasserkraft	1 900	1 613	2 258	1 445
Erzeugung nur für den Eigen- verbrauch				
Hütten	40 982	38 951	39 434	40 030
Andere Industrien	603	632	743	779
Erzeugung zusammen	239 565	230 971	228 560	238 752
Einfuhr aus				
übrigem Bundesgebiet	8 027	8 018	9 083	9 743
Frankreich	1 585	2 011	2 061	1 697
Einfuhr zusammen	9 612	10 029	11 144	11 440
Verfügbare Menge insgesamt	249 177	241 000	239 704	250 192
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	74 254	71 929	73 227	74 557
Hütten	40 932	38 900	39 372	39 965
Andere Industrien und öffent- liche Kraftwerke	7 967	8 287	4 873	5 326
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	123 153	119 116	117 472	119 848
Verbrauch über das Netz	86 284	84 600	96 043	101 063
Ausfuhr				
nach übrigem Bundesgebiet	36 396	35 477	24 222	27 566
Frankreich	3 344	1 807	1 967	1 715
Ausfuhr zusammen	39 740	37 284	26 189	29 281
Verwertete Menge insgesamt	249 177	241 000	239 704	250 192

1) September - vorläufige Ergebnisse

IV. - EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE

A. - Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1957	Sept. 1957	August	Sept.
			1958	
ROHEISEN				
Thomaseisen	241 349	242 452	234 787	241 701
Sonstiges Roheisen	22 642	21 612	20 019	19 018
Zusammen	263 990	264 064	254 806	260 719
ROHSTAHL				
Thomasstahl	219 527	218 387	216 992	227 379
Martinstahl 1)	62 958	61 760	64 065	62 119
Elektrostahl	4 069	3 573	4 147	4 650
Zusammen	286 554	283 720	285 204	294 148
WALZWERKSFERTIGERZEUGNISSE				
Eisenbahnoberbaumaterial	6 470	4 682	7 592	6 063
Formstahl	28 838	31 165	17 227	19 699
Stabstahl	76 315	77 291	80 385	81 273
darunter: Streckdraht	2 727	2 152	1 370	1 745
Röhrenrundstahl	5 428	6 238	2 476	6 468
Walzdraht in Ringen	21 444	20 486	18 471	20 897
Bandstahl und Röhrenstreifen	12 164	11 193	14 165	18 000
Breitflachstahl	4 640	4 808	5 941	5 552
Grobbleche ab 4,76 mm	31 373	31 153	28 026	33 800
Mittelbleche 3 bis unter 4,76 mm	3 201	2 883	3 912	4 157
Feinbleche unter 3 mm	4 226	3 183	3 514	3 844
Sonstige Stahlbleche	9 123	8 657	8 014	8 239
Fertigerzeugnisse zusammen	203 222	201 739	189 723	207 992
Halbzeug zusammen	24 091	19 975	17 126	18 237
davon:				
zum Absatz im Saarland	3 512	2 958	2 810	2 743
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	15 642	12 092	11 144	13 395
zur Wiederverwalzung im Saarland	4 937	4 925	3 172	2 099
Weissblech	5 871	5 400	7 466	6 793
Thomasschlackenmehl	38 618	36 409	38 555	40 219
1) darunter Rohblöcke zur Her- stellung von Röhren	1 064	259	-	973

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie nach Erdteilen und Ländern
in Tonnen

Erdteil / Land	Monats- durchschn. 1957	Sept. 1957	August	Sept.
			1958	
EUROPA insgesamt	227 439	227 866	196 841	212 814
davon: Saarland	58 889	59 971	44 249	44 265
übriges Bundesgebiet	58 708	60 402	52 159	52 107
Franz. Union	90 567	90 154	82 266	92 599
Beneluxstaaten	2 180	1 366	934	2 482
Italien	1 655	1 388	3 466	2 354
übriges Europa	15 440	14 585	13 767	19 007
AMERIKA insgesamt	6 382	4 544	8 087	4 467
darunter: USA	1 591	1 255	664	1 469
ASIEN	5 560	3 024	5 353	7 315
AFRIKA	576	614	1 370	2 241
AUSTRALIEN	304	559	5	337
Z u s a m m e n	240 261	236 607	211 656	227 174

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie nach Erzeugnissen in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1957	Sept. 1957	August	Sept.
			1958	
Roheisen und Rohblöcke	12 003	9 246	6 393	7 266
Halbzeug zur Wiederverwalzung und zum Absatz	23 552	19 723	17 121	14 326
Eisenbahnoberbaumaterial	6 002	5 228	5 964	6 338
Formstahl	28 140	30 005	19 550	18 338
Stabstahl	70 249	72 888	70 524	78 151
Röhrenrundstahl	1 235	1 677	1 457	948
Walzdraht in Ringen	15 046	15 174	12 028	13 246
Bandstahl und Röhrenstreifen	14 048	14 319	9 497	12 630
Breitflachstahl	4 408	4 000	4 994	5 775
Bleche	56 206	54 973	55 048	59 355
Grauguss und Stahlformguss	9 374	9 374	9 080	10 801
Z u s a m m e n	240 261	236 607	211 656	227 174

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung in Betrieb
(Stand am Ende des Zeitraumes)

Art der Öfen	Monats- durchschn. 1957	Sept. 1957	August	Sept.
			1958	
Hochöfen	27	28	26	25
Thomaskonverter	17	17	18	18
Martinöfen (basisch)	13	12	13	12
Lichtbogenöfen	3	3	3	3
Hochfrequenzöfen	1	1	1	1

V. - DIE BESCHÄFTIGTEN DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE

Industriegruppe	August	Sept.
	1958	
Energiewirtschaft	5 023	5 028
Eisenschaffende Industrie	32 997	33 025
Drahtindustrie	2 363	2 352
Röhrenindustrie	2 419	2 404
Giessereiindustrie	4 871	4 815
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	13 701	13 724
Maschinenindustrie	8 849	8 964
Elektro- und feinmechanische Industrie	4 642	4 855
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 881	4 977
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 400	1 405
Glas-, keramische und chemische Industrie	11 666	11 629
Sägeindustrie	1 204	1 131
Holzindustrie	4 646	4 629
Baustofferzeugende Industrie	4 498	4 536
Textilindustrie	567	508
Bekleidungsindustrie	4 427	4 440
Leder- und Schuhindustrie	839	861
Papierindustrie	900	900
Graphisches Gewerbe	1 627	1 589
Mühlenindustrie	284	286
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	525	526
Zuckerverarbeitende Industrie	523	708
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	349	388
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	3 552	3 552
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 928	1 925
Brennereiindustrie	67	68
Mineralwasserindustrie	346	340
Insgesamt	119 094	119 565

VI Absatz der saarländischen Industrie in 1000 Franken im September 1958

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				übr. Bundesgeb.	Franz. Union	übr. Länder
Energiewirtschaft	2 456 896	2 065 817	391 079	251 166	139 913	-
Eisenschaffende Industrie 1)						
Drahtindustrie	11 922 055	2 914 178	9 007 877	2 519 116	4 725 965	1 762 796
Röhrenindustrie	1 318 546	203 782	1 114 764	199 651	678 903	236 210
Giessereiindustrie	1 184 245	222 734	961 511	222 563	396 052	342 896
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	885 539	373 981	511 558	29 667	431 065	50 826
Maschinenindustrie	3 120 730	1 471 856	1 648 874	140 950	1 425 701	82 223
Elektro- und feinmechanische Industrie	1 777 735	435 346	1 342 389	132 466	1 123 400	86 523
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 053 901	2 763 774	290 127	103 077	171 542	15 508
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 195 235	279 895	915 340	354 109	549 857	11 374
Glas-, keramische und chemische Industrie	300 508	90 627	209 881	7 638	189 289	12 954
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)						
	2 679 178	793 054	1 886 124	169 358	1 589 991	126 775
	435 479	70 788	364 691	23 210	319 240	22 241
Sägeindustrie	204 433	159 103	45 330	25 122	15 945	4 263
Holzindustrie	968 883	552 864	416 019	28 696	387 016	307
Baustoffherzeugende Industrie	1 113 225	1 009 890	103 335	7 916	94 136	1 283
Textilindustrie	95 474	56 119	39 355	7 722	31 633	-
Bekleidungsindustrie	684 732	502 044	182 688	91 513	85 331	5 844
Leder- und Schuhindustrie	145 314	130 685	14 629	6 640	7 989	-
Papierindustrie	217 036	118 018	99 018	2 742	96 276	-
Graphisches Gewerbe	238 580	237 337	1 243	918	325	-
Mühlenindustrie	281 725	276 876	4 849	1 675	3 174	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	188 314	161 572	26 742	12 763	13 512	467
Zuckerverarbeitende Industrie	328 505	70 687	257 818	233 737	24 027	54
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	134 701	23 586	111 115	34 152	75 465	1 498
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	2 218 458	1 886 233	332 225	222 467	109 758	-
darunter: Molkereiprodukte	638 379	574 758	63 621	61 128	2 493	-
Fleisch- u. Wurstwaren	996 401	765 409	230 992	150 882	80 110	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	669 926	640 301	29 625	6 054	22 898	673
Brennereiindustrie	25 305	24 531	774	-	774	-
Mineralwasserindustrie	131 481	128 558	2 923	-	2 923	-
Z u s a m m e n	37 540 660	17 593 448	19 947 212	4 811 878	12 392 860	2 742 474

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien betrug im September 1958 286 426 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 269 250 Tausend Franken und auf Frankreich 17 176 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben.

VII Absatz der saarländischen Industrie in 1000 Franken im August 1958

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				übr. Bundesgeb.	Franz. Union	übr. Länder
Energiewirtschaft	2 363 012	1 975 020	387 992	252 750	135 242	
Eisenschaffende Industrie ¹⁾	10 815 290	2 515 299	8 299 991	2 597 966	3 942 506	1 759 519
Drahtindustrie	1 040 741	185 257	855 484	175 202	510 630	169 652
Röhrenindustrie	900 588	184 604	715 984	202 162	320 313	193 509
Giesereiindustrie	832 868	380 096	452 772	42 860	396 582	13 330
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 929 361	1 360 927	1 568 434	105 118	1 309 069	154 247
Maschinenindustrie	1 645 586	559 841	1 085 745	121 736	856 068	107 941
Elektro- und feinmechanische Industrie	628 396	398 405	229 991	93 612	124 904	11 475
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	836 928	247 813	589 115	212 300	369 242	7 573
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	293 086	83 767	209 319	2 276	188 776	18 267
Glas-, keramische und chemische Industrie	2 400 247	694 789	1 705 458	178 990	1 409 359	117 109
darunter: Nebenprodukte der Kohle ²⁾	375 567	48 446	327 121	31 259	286 372	9 490
Sägeindustrie	226 798	178 158	48 640	25 313	18 824	4 503
Holzindustrie	913 633	522 702	390 931	10 271	380 660	-
Baustoffherzeugende Industrie	1 043 852	896 192	147 660	8 588	136 100	2 972
Textilindustrie	63 896	34 086	29 810	5 071	24 739	-
Bekleidungsindustrie	492 138	394 754	97 384	40 215	55 268	1 901
Leder- und Schuhindustrie	146 972	129 803	17 169	7 336	9 833	-
Papierindustrie	185 586	121 435	64 151	2 465	61 686	-
Graphisches Gewerbe	235 716	234 039	1 677	111	1 566	-
Möhlenindustrie	246 155	240 720	5 435	2 884	2 551	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	177 894	157 517	20 377	10 744	7 434	2 199
Zuckerverarbeitende Industrie	228 314	35 736	192 578	183 923	8 655	-
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	67 291	16 931	50 360	10 079	40 030	251
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	2 110 947	1 813 589	297 358	189 009	102 104	6 245
darunter: Molkereiprodukte	588 526	549 538	38 988	31 982	761	6 245
Fleisch- u. Wurstwaren	944 029	752 277	191 752	114 646	77 106	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	733 655	703 508	30 147	5 959	23 523	665
Brennereiindustrie	18 794	17 609	1 185	191	994	-
Mineralwasserindustrie	121 348	118 024	3 324	-	3 324	-
Z u s a m m e n	31 699 092	14 200 621	17 498 471	4 487 131	10 439 982	2 571 358

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokereien belief sich im August 1958 auf 133 331 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 117 583 Tausend Franken, auf das übrige Bundesgebiet 1 378 Tausend Franken und auf Frankreich 14 370 Franken. - 2) Ohne Gruben.